

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region West des Dekanats Bad Windsheim

**Oktober
November
2021**

**Leuchtende
Hoffnung**

Seite 2

Neuanfänge

Seite 3

Burgbernheim

Seiten 4 - 7

Ergersheim

Buchheim

Pfaffenhofen

Wiebelsheim

Seite 8 - 11

**Region West -
Infos für alle**

Seite 12 - 13

Gottesdienstplan

Seiten 14 - 15

Illesheim

Schwebheim

Urfersheim

Westheim

Seiten 16 - 19

Marktbergel

Ottenhofen

Seiten 20 - 23

Dekanats-Info

Seiten 24 - 26

Kunst & Glaube

Seite 27

Konfi-Seite

Seite 28



„Du ziehst mich, wenn ich scheide, hin vor dein Angesicht“

So dichtete der bekannte Liederdichter Paul Gerhardt im 17. Jahrhundert in seinem Lied „Ich bin ein Gast auf Erden.“ (EG 529, 11)

Oft wird angesichts des Todes, bei Aussegnungen und Beerdigungen dieses Lied gesungen oder der Text gesprochen. Viele Sätze und Verse dieses Liedes finde ich sehr tröstend. Oft spüre ich, dass sie gut tun, wenn ich mit Angehörigen, Freunden, Nachbarn und anderen am Sarg eines Verstorbenen stehe. An diesen alten Worten kann ich mich festhalten. Sie geben mir Kraft und weiten den Horizont hin zum ewigen Leben mit Gott.

„Etz geht's aufwärts.“

So sagte einmal ein Sterbender. Mit diesem einen, knappen Satz beschrieb er, was er erlebte:

Zum einen sein nahes Lebensende und den bevorstehenden Tod.

Zum anderen die Zuversicht, nach seinem irdischen Leben hin zu Gott zu kommen.

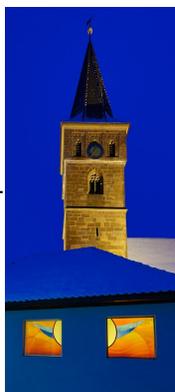
Im November, am Ende des Kirchenjahres haben das Gedenken an Verstorbene und der Blick auf die Ewigkeit ihre besondere Zeit.

Gräber werden oft besonders geschmückt. Am Volkstrauertag erinnern wir uns an die Toten von Kriegen und Gewaltherrschaft. In Gottesdiensten werden die Namen der im zu Ende gehenden Jahr Verstorbenen genannt. Kerzen werden angezündet. Am Ewigkeitssonntag leuchtet die Hoffnung auf Gottes neue Welt und das Ewige Leben zu uns herüber. Auch wenn wir trauern, dass vertraute und geliebte Menschen gestorben sind.

Das Bild einer „Blauen Nacht“ in Egersheim hat Wolfgang Grötsch fotografiert.

Es zeigt die erleuchteten Fenster der Leichenhalle mit der Kirche im Hintergrund.

Da das Bild im Januar aufgenommen wurde, liegt Schnee auf den Dächern.



Hoffnung in der Nacht

Am Ende des Kirchenjahres werden in Egersheim die beiden Glasfenster der Aussegnungshalle nach Einbruch der Dunkelheit von innen beleuchtet.

So kommen sie mit ihren Farben und der symbolischen Botschaft besonders gut zur Geltung. Alle, die vorbei gehen oder fahren, können es gut sehen.

Weil seit dem Bau der Leichenhalle an dieser Stelle Glasbausteine waren, hatte sich der Wunsch nach einer ansprechenderen Gestaltung entwickelt. Vor einigen Jahren wurde dies schließlich verwirklicht.



Die Künstlerin Isabel Blumenröder aus Forchheim machte dafür den Entwurf. Firma Glas Künzel in Bad Windsheim fertigte die beiden Fenster und baute sie ein.

Die Gestaltung dieser Fenster gründet auf dem Glauben an die Auferstehung und „Erlösung aus dem Weltlichen.“ Die Linienführung und Farbgebung strebt nach oben, „dem Himmel, dem Licht, der ewigen Heimat in Gott entgegen“. So Isabel Blumenröder in ihrer Beschreibung.

Hoffnung trotz Tod

Tagsüber dringt das Licht von außen durch die farbigen Fenster in die Leichenhalle. So kommt deren Botschaft zum Leuchten, wenn Menschen sich um den Sarg eines Verstorbenen versammelt haben. Außerdem verstärkt an der Innenwand eine „figürliche Silhouette“ als Wandmalerei die Botschaft von

*Jesus Christus spricht:
„Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln
in der Finsternis,
sondern wird das
Licht des Lebens haben.“*

Johannes 8, 12

der Auferstehung durch Christus.

Gerade wenn im November Gedanken an den Tod häufiger sind als sonst, soll die Hoffnung unseres Glaubens an Jesus Christus besonders zum Leuchten kommen.

Jesus hat durch seine Auferstehung den Tod besiegt und entmachtet. Wir haben diese Botschaft schon oft gehört. Wir können uns das alles zwar nicht vorstellen, aber wir versuchen, darauf zu vertrauen.

Gerade dann, wenn jemand gestorben ist oder wir an unseren eigenen Tod denken, brauchen wir diese Hoffnung.



Leuchtende Hoffnung

Hoffnung leuchtet nicht nur in einer blauen Winternacht.

Hoffnung leuchtet in alle Dunkelheiten unseres eigenen Lebens, anderer Menschen und aller Völker. Wenn ich die durchleuchteten Fenster an der Aussegnungshalle in Egersheim sehe, werde ich immer wieder daran erinnert.

Günter Bauer, Egersheim

Neuanfänge

Neu anfangen

Aus unterschiedlichen Gründen müssen Menschen in unseren Tagen neu anfangen:

In den Zeiten des Klimawandels verursachen ungewöhnlich häufig Naturkatastrophen so große Schäden, dass bisher sicher geglaubtes zerstört wurde.

Abschiede durch Trennungen oder auch durch den Tod naher Angehöriger reißen eine Lücke, die nicht einfach zu schließen ist.

Andere müssen erleben, wie schwere Krankheit das bisherige Leben verändert oder einschränkt.

Manch einer verändert sich beruflich oder zieht an einen neuen Ort.

Schließlich hoffen wir alle nach den Corona-Jahren auf einen neuen Beginn unseres Zusammenlebens.

Egal was von dem allen auf mich zutrifft, es ist wichtig, mutig den Weg vorwärts zu gehen in eine Zukunft, die ich noch nicht kenne. Trotz aller Ungewissheit wäre es grundfalsch, wenn ich im Jetzt verharre und mich nicht traue, über die Schwelle zu treten. Schritt für Schritt vorwärts gehen, neue Chancen erblicken und ergreifen, den Horizont erweitern. Das alles ist wichtig, damit ich meine Lage wenigstens ein klein wenig verbessere, mir das Leben stückchenweise zurück hole und aus dem Dunkel ins Licht komme.

Strategien für Neuanfänge

Dabei helfen mir verschiedene Strategien:

Erst einmal besinne ich mich auf das, was in mir steckt an Gaben und Fähigkeiten und Kraft. Dadurch wird mir klar, dass mir selbst schon Einiges möglich ist.



Ursprung der Aisch

Dann suche ich nach der Gemeinschaft mit anderen Menschen. Wenn diese gerade stärker im Leben stehen und mir ganz praktisch helfen können, ist das eine gute Gelegenheit, Hilfe in Anspruch zu nehmen, die ich selbst auch schon gegeben habe. Dieses Geben und Nehmen ist ein zentraler Baustein unseres Zusammenlebens und eine tolle Sache für beide Seiten. Hilfreich kann aber genauso sein, wenn

beide Beteiligten dieselbe Not haben und sich miteinander austauschen oder gegenseitig raten oder auch nur gemeinsam ein Stück des Wegs gehen.

Schließlich lege ich mein Anliegen Gott vor. Im Gebet wird mir klar, dass ich niemals ganz allein bin, sondern dass der Schöpfer unseres Lebens segnend bei mir ist und mir einen Weg in eine hoffnungsvolle Zukunft weist. Dabei helfen mir die Geschichten der Bibel, in denen von Menschen erzählt wird, die ihre ganz eigenen Erfahrungen mit Gott gemacht haben. Auch hier wurden Neuanfänge selbst da möglich, wo alles aussichtslos erschien.

Neubeginn im ganzen Land

Bei allem, was wir neu beginnen, sind wir in unserem Land in prominenter Gesellschaft: Nach der Bundestagswahl findet sich eine neue Koalition zusammen und der Bundestag wählt eine neue Regierung. Dann geht es voraussichtlich zum Jahreswechsel mit neuem

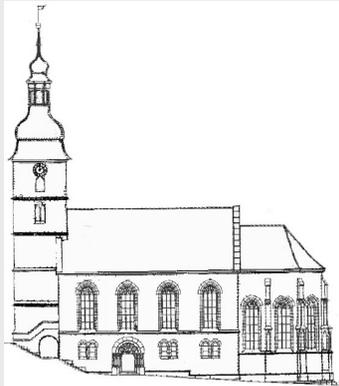
Schwung los.

Hoffentlich ist dann im Frühjahr auch die Coronakrise überstanden und neue Freiheit und Gemeinschaft bestimmen das Zusammenleben.

Für all diese Neubeginne im Großen und im Kleinen wünsche ich Ihnen alles Gute und Gottes Segen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Uwe Stradtner

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE BURGBERNHEIM



Pfarramt Burgbernheim, Kapellenbergweg 2, 91593 Burgbernheim
☎ 09843-97863 📠 09843-97864 Mail: pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Pfarrer: Wolfgang Brändlein
Mail: wolfgang.braendlein@elkb.de

Friedhofsbeauftragte:
Dagmar Berlacher ☎ 09843-1535
und 0175-7615765

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: Dagmar Berlacher
Bergeler Str. 4, Burgbernheim, ☎ 09843-1535 ♦ 0175-7615765, Mail: berlacher@t-online.de

Mesnerdienst: Mesnerkreis
Kontakt über das Pfarramt sowie
Dagmar Berlacher

Pfarramtssekretärinnen:

Carmen Harttung

Bürozeiten:

Mo 08.30 - 11.30, 13.00 - 16.30 Uhr

Mi 08.00 - 12.00 Uhr

Website www.badwindsheim-evangelisch.de
Facebook [Kirchengemeinde.Burgbernheim](https://www.facebook.com/Kirchengemeinde.Burgbernheim)
Instagram [kirchengemeinde.burgbernheim](https://www.instagram.com/kirchengemeinde.burgbernheim)
YouTube <https://www.youtube.com/channel/UCPujsjNFalPBALCF4DvgZSQ>

Liebe Leserinnen und Leser!
Wettbewerb kann nützlich sein. Jede und jeder strengt sich richtig an, feilt an seiner Leistung, trainiert, entwickelt Strategien, wächst ein Stück über sich hinaus.



Der Monatspruch für Oktober ruft zu einem etwas anderen Wettbewerb auf:

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“

Wie macht man das? Bestimmt nicht, in dem wir uns hinstellen und behaupten, wir wären in der Nächstenliebe schon so perfekt. Viel eher so: Wir geben unseren eigenen kleinen Beitrag - jeden Tag: eine freundliche Aufmunterung, ein Lob, ein Dankeschön, eine Karte an einen Trauernden. Eine Aufmerksamkeit, die der andere nicht erwartet hat. Gottes Liebe zieht Kreise.

Ihr/Euer Pfarrer
Wolfgang Brändlein

Gottesdienste in Coronazeiten

Am 1. September wurde die neue Infektionsschutzmaßnahmenverordnung des bayerischen Staats veröffentlicht. Im Zuge dessen wurden die Kirchengemeinden mit einigen Updates der Landeskirche versorgt.

Ohne Maske sitzen und singen

Nun ist nur noch eine medizinische Maske erforderlich; wer möchte, kann natürlich weiterhin eine FFP2-Maske tragen.

Am Platz (mit mindestens 1,5 m Abstand) kann die Maske abgenommen werden. Singen ist dann auch ohne Maske erlaubt.



Diese Regeln hat der Kirchenvorstand in das aktualisierte Infektionsschutzkonzept übernommen.

Mehr Partnersitzplätze in St. Johannis

Gleichzeitig werden deutlich mehr Partnersitzplätze ausgewiesen. Unten im Kirchenschiff und auf der ersten Empore können an den mit einem X versehenen Plätzen nun 2 Personen aus einem Hausstand sitzen. Auf der ersten Empore gibt es Bereiche, in denen bis zu 4 Personen aus einem Hausstand zusammen sitzen können. Je nachdem, wieviel Partnerplätze eingenommen werden, erhöht sich die Zahl der Sitzplätze dadurch deutlich. Das Sicherheitsteam zeigt die Plätze und gibt gerne Hinweise. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer!

Einzelne Gottesdienste nach der 3G-Regel möglich

Ebenso hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass nun - gemäß den staatlichen Neuregelungen - bestimmte Gottesdienste nach der 3G-Regel gefeiert werden können. Besonders bei Trauungen wird dies praktiziert werden. Alle, die diese Gottesdienste mitfeiern, benötigen dann einen offiziellen Nachweis, dass sie entweder geimpft, genesen oder getestet sind.

Die 3G-Regel kann auch bei Konzerten, wie zum Beispiel dem Konzert der Musikgruppe JERICHO, angewandt werden.

Nach drei Jahren endlich wieder in Burgbernheim

Jericho in St. Johannis Samstag, 23. Oktober 17.30 Uhr

Nach einem langen Kultur-Stillstand ist Jericho endlich wieder live zu Gast. Dieses Mal bringt die Band die Songs der zum Jahresanfang erschienenen 15. CD „Hier ist das Feuer“ mit. Die bewährte Jericho-Formation um Frank Seifert und die Leadsänger Eva Schürmann und Wolfgang Mai erhält einen neuen Akzent durch die junge Sängerin und Musikstudentin Karolina Büchs. In den Liedern geht es um alles, was das Leben zwischen Himmel und Erde ausmacht.

Eintritt frei - Einlagen zur Deckung der Unkosten. Aufgrund der 3G-Regel stehen genügend Sitzplätze zur Verfügung.



**Veranstaltung nach 3G-Regel
Geimpft - Genesen - Getestet**

**Bitte unbedingt das jeweilige
offizielle Zertifikat mitbringen -
kein Test vor Ort möglich!**

Gruppen und Kreise

Kirchenchor

Während der letzten Monate hat der Kirchenchor immer wieder in kleiner Besetzung bei Beerdigungen oder Trauerfeiern gesungen. Dies waren wichtige Beiträge zum Gemeindeleben und zum Überstehen der langen Probenpause.

Unter Anwendung der 3G-Regel kann der Kirchenchor nun wieder in zwei Gruppen im Gemeindehaus proben. In den beiden Konfirmationsfestgottesdiensten werden die Sängerinnen und Sänger in zwei Gruppen als liturgischer Chor beteiligt sein. Vielleicht ist dies auch bei der Diamantenen und Eisernen Konfirmation am 24.10. möglich.

Jugend

Nachdem die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden mit viel Spaß dabei sind, wird die Jugendgruppe auch im Jugendraum bald wieder Fahrt aufnehmen. Marcus Kramer und FSJ-lerin Aniéska Horst freuen sich auf die kommenden Monate.

Frauenkreis

Das erste Treffen nach langer Zeit wird am 28. September sein. Danach wollen sich die Frauen wie

bislang an jedem letzten Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus treffen. Es soll zunächst viel Zeit zum Gespräch geben. Der gemeinsame Gedankenaustausch kam in den letzten Monaten doch deutlich zu kurz.

Termine: 26.10. und 30.11.

Seniorenkreis

Am 14. Oktober kommen die Seniorinnen und Senioren zum ersten Nachmittag nach über einem Jahr zusammen. Nach den aktuellen Regeln ist eine einfache Bewirtung möglich, wenn Selbstbedienung unterlassen und beim Verzehr Abstand gehalten wird. Der beliebte Kaffee und Kuchen wird also möglich sein. Das Seniorenkreisteam will vorab die Seniorenkreismitglieder per Telefon kontaktieren und freut sich auf den Wiederbeginn.

Termine: 14.11. und 11.11.

Dekanatsweiter Reformationsgottesdienst

Am 31.10. findet kein Gottesdienst in Burgbernheim statt. Stattdessen laden wir zum dekanatsweiten Reformationsgottesdienst nach Bad Windsheim ein. Die Predigt in St. Kilian wird Regionalbischofin Gisela Bornowski halten. Beginn ist 9.30 Uhr. Herzliche Einladung!

Wichtige Adressen und Informationen

Kindertagesstätte Arche Noah Burgbernheim in evangelischer Trägerschaft
Kapellenbergstraße 8, Burgbernheim
☎ 09843-1241, ☎ 09843-936592
Mail: kita.archenohah.burgbernheim@elkb.de
Leitung: Anita Schnotz

Krabbelgruppe

pausiert noch
Ansprechpartnerin: Katrin Müller,
☎ 0176-70814651

KirchenChor St. Johannis

probt wieder montags im Gemeindehaus

Leitung: Hannes Hauptmann,
☎ 09843-1741

Frauenkreis

am letzten Dienstag im Monat -
Leitungsteam:

Lydia Henninger, ☎ 09843-1524
Alma Heydemann, ☎ 09843-980496

Seniorenkreis

am 2. Donnerstag im Monat -
beginnt wieder im Oktober

Leitung: Elfriede Gläser,
☎ 09843-9806302

unterstützt durch einen Helferkreis

Pflegeberatung im Diakoniebüro

Derzeit kann keine Beratung angeboten werden. Anrufe unter ☎ 09843-936151 werden an die Zentrale Diakoniestation Neustadt a.d. Aisch weitergeleitet.

Jugendband

pausiert noch
Leiter: Thomas Rohler, ☎ 09843-512

Evangelische Jugend (EJ)

Zur Zeit monatliche Angebote

Ansprechpartner:
Marcus Kramer, ☎ 0174-1778277

Evangelische Landjugend (ELJ)

Ansprechpartner:
Luca Engelhardt, ☎ 0172-8454905
Kilian Hofmann, ☎ 0178-8436272

Nach Vereinbarung treffen sich:

Krabbelgottesdienstteam |
KonfiTeam | Mesnerkreis

Bankverbindung für Ihre Spenden:

Raiffeisenbank Burgbernheim
BIC GENODEF1WDS
IBAN DE14 7606 9372 0007 2249 40

Vielen Dank!



Zünftige Kerwa-Woche in der Kita

In diesem Jahr wurde in der Kindertagesstätte Arche Noah eine ganze Woche lang tüchtig Kerwa gefeiert. Am Montag fing es mit einer Kerwa-Andacht an. Die Kiga-Kinder erfuhren Wissenswertes über die Burgbernehmer St. Johanniskirche und hörten vom Sinn und Ursprung des Kirchweihfestes.

Am Dienstag stand bei unseren Kerwa-Festivitäten das Losen, Gewinnen und auch mal Verlieren im Mittelpunkt. Es wurde eine Kita-

Losbude aufgebaut. Pünktlich zum Herbstanfang gab es eine leckere Kerwa-Kürbissuppe. Ein zünftiger Trachtentag, an dem die Mädchen und Buben im Dirndl und Lederhosen kommen konnten, durfte auch nicht fehlen. Zum Abschluss der Kerwa-Woche gab es ein tolles Weißwurst-, Wienerle- und Brezeln-Frühstück. Wir freuen uns schon auf die Kerwa-Woche im nächsten Jahr.

Neue Mitarbeiterinnen im Team

Mit dem neuen Kita-Jahr 2021/2022 fingen auch neue Mitarbeiterinnen ihren Dienst bzw. ihre Ausbildung bei uns an. Diese sind: Carolina Ebert arbeitet als Kinderpflegerin in der Käfergruppe, Michelle Miehe ist als SEJ-Praktikantin im ersten Ausbildungsjahr zur Erzieherin.

Jana Pfund, Gina Ruhl und Lisa Endreß sind als Erzieherinnen im Anerkennungsjahr mit im Team. Ihre Ausbildung zum/zur Kinderpflegerin absolvieren: Silas Scherer, Celina Schön, Marta Zbruk und Nathalja Daut. Wir wünschen allen Praktikanten ein gutes, erfolgreiches Ausbildungsjahr.

Auszug aus den Terminen

Fr, 12.11.21, 17:00 Uhr: Martinsfest - bitte aktuelle Infos der Tageszeitung beachten

Mo, 22.11. und Di, 23.11.21, 19:30 Uhr: Elternabende in der Roßmühle. Wir informieren Eltern und Interessierte über die pädagogischen Konzepte der zukünftigen zwei Kindertagesstätten. Aufgrund des möglichen großen Andrangs wird dieser Info-Elternabend zweimal angeboten. Einlass gemäß 3G-Regelung!

KonfiCamp auf dem Kapellenberg

Dieses Jahr war ein KonfiCamp auf Burg Feuerstein nicht möglich. Statt schicksalsergeben die Hände in den Schoß zu legen, hat die Dekanatsjugend unter der Federführung von Diakon Philipp Flierl und unterstützt von vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden angepackt und ein coronakonformes KonfiCamp auf dem Kapellenberg vorbereitet und durchgeführt. Bei bestem Wetter trafen sich um die 140 Konfis - darunter auch 16 aus Burgbernheim - zu drei Tagesveranstaltungen. Man sah fast nur fröhliche und begeisterte Gesichter. Endlich wieder eine Veranstaltung für Jugendliche! Mit jedem Tag wurde auch das gemeinsame Singen vor Bühne immer lebendiger (mehr dazu auf Seite 28). Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dass die Jugendlichen ein inspirierendes KonfiCamp der etwas anderen Art erleben konnten.

Grünpflege auf dem Friedhof

Viel Regen, dann aber doch wieder halbwegs warm: Dieses Jahr wuchs alles so üppig wie selten. Auch auf dem Friedhof macht sich dies deutlich bemerkbar. Manchmal war eine Durchgang (unterbrochen von Regenphasen) kaum fertig, und das Gras war an den zuerst gemähten Stellen schon wieder merklich gewachsen. Wir bitten um Verständnis dafür, dass ab und an das Gras höher als geplant stand. 2021 wird es mindestens einen Mähdurchgang mehr als sonst geben. Der vermehrte Grünpflegeaufwand ist mit entsprechenden Kosten verbunden. Eine kleine Anregung hätten wir noch für die Grabnutzer: Helfen Sie doch rund um ihr Grab mit. Vielleicht haben Sie eine Akkuschere, mit der Sie das Gras zwischen den Gräber niedrig halten können. Das wäre eine echte Hilfe und würde mithelfen, dass die Kosten nicht weiter steigen. Danke!



Foto: Nahler

Konfirmationsjubiläen

Am Sonntag, den 24. Oktober wird die **Diamantene und Eiserne** Konfirmation gefeiert. Wir bitten um Verständnis dafür, dass an diesem Sonntag alle Sitzplätze für die Jubilarinnen und Jubilare sowie deren Angehörigen benötigt werden.

Die **Silberne Konfirmation** wird am Samstag, den 30. Oktober um 16.30 Uhr gefeiert. Aufgrund der begrenzten Sitzplätze können dann auch nur die Jubilarinnen und Jubilare und deren Angehörige mitfeiern. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Aus den Kirchenbüchern

Taufen, Trauungen und Bestattungen seit dem Redaktionsschluss des letzten Gemeindebriefs



Getauft wurden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!



Kirchlich bestattet wurden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!



Seit 2020 werden die runden und halbrunden Geburtstage ab 70 J. sowie alle Geburtstage ab 91 J. veröffentlicht. Bitte geben Sie rechtzeitig im Pfarramt Bescheid, wenn Ihr Geburtstag nicht erscheinen soll.

Dank an Gerda Arlt

Nach jahrzehntelangem ehrenamtlichem Engagement als Gemeindefürsorge hat Gerda Arlt ihren Dienst als Gemeindebriefaufreiterin beendet. Ganz herzlichen Dank für diesen wichtigen Beitrag für das kirchliche Leben!

Ihren Dienst übernimmt dankenswerterweise ihre Schwiegertochter Celine Arlt. Darüber freuen wir uns!

Keine Altkleidersammlung

Auch in diesem Herbst entfällt die Sammlung. Die Deutsche Kleiderstiftung kann sie unter den gegebenen Umständen nicht durchführen.

Herbstsammlung

Dem Gemeindebrief liegen Überweisungsträger für die Herbstsammlung der Diakonie in Bayern bei. Danke für Ihre Unterstützung!

Erntegaben für Erntedank

Wir freuen uns über Naturalgaben für das Erntedankfest. Wer solche Gaben zum Schmuck der Kirche geben will, bringt sie bitte am Samstag, 02.10. zwischen 9 und 13 Uhr in die Kirche. Sie können sie vor dem Taufstein abstellen. Danke!



Wiebelsheim

Ergersheim

Pfaffenhofen

Buchheim

Pfarramt: Kirchenbuck 4, 91465 Ergersheim
Tel.: 09847-1802 Fax: 09847-985600
Email: pfarramt.ergersheim@elkb.de

Pfarrer/-in: Mechthild Bauer und Günter Bauer
Sekretärin: Claudia Nähr, Di. und Do. Vormittag

Vertrauensmann Buchheim:
Rudolf Meyer, 09847-384

Vertrauensmann Ergersheim:
Otto Rückert, 09847-984809

Vertrauensfrau Pfaffenhofen-Bergtshofen:
Sonja Markert, 09847-762

Vertrauensfrau Wiebelsheim:
Christa Roth, 09841-1460

Liebe Leserinnen und Leser,

„Danke, ich habe selbst schon zu viel!“

Sagt das überhaupt je ein Mensch? Klingt ziemlich weltfremd, dass jemand so selbstlos ist, oder? Nicht, wenn es um die Obsternte dieses Jahres geht! Äpfel, Birnen, Zwetschgen - alles fällt überreich von den Bäumen. Einkochen, Saft pressen, neue Marmeladesorten erfinden, etwas für Erntedank zur Kirche bringen, gelbe Bänder an freigegebene Bäume anbringen, und dann? Nachbarn und Freunden Obst anbieten natürlich. Oft kommt dann die Antwort: „Danke, ich habe selbst schon zu viel!“ Also: Danke Nein.

Ernten - dankbare Spiritualität der Schöpfung

Doch das Obst ist ein herrliches Geschenk Gottes, es zu ernten macht Freude. Ich erlebe eine dankbare Spiritualität beim Ernten: Jahr für Jahr wächst etwas, nicht immer alles, aber immer etwas. Zumindest hier, wo Naturkatastrophen selten sind. Unsere Antwort an Gott den Schöpfer heißt beim Erntedankfest: Danke, Ja! Danke für alle deine Gaben, wir nehmen sie gern.

Der Garten „Gemeinde“

Viele Ähnlichkeiten entdecke ich zwischen dem Hausgarten

und der Kirchengemeinde: hier wie dort gedeiht am besten, was zum Boden passt, was fest verwurzelt ist. Wer ausreißt, was fast von selbst wächst, um seine Lieblingspflanze einzusetzen, hat den Frust vorprogrammiert: denn diese kümmert leicht oder geht am unpassenden Standort ein.

So macht es Sinn, in jeder Gemeinde das zu pflegen, was dort gut läuft. Wofür sich Menschen engagieren, das wächst und zieht Kreise. Oder es blüht im Verborgenen und freut und stärkt, die es entdecken.



Planen und Wachsen lassen

Für einen schönen Garten muss der Mensch freilich Hand anlegen, planen und gestalten. Aber eben auch fördern, was fast von selbst kommt. Das ist in jedem Garten etwas anderes, und auch in jeder Gemeinde. Wie langweilig wären lauter gleiche Gärten! So brauchen auch nicht alle Kirchengemeinden gleich zu sein, im Gegenteil: an Erntedank freuen wir uns an der bunten, vielseitigen Schöpfung.

Ebenso können wir uns freuen über bunte, vielseitige Gemeinden: die eine pflegt gewachsene Gottesdienste als Basis für einen wachen, gelebten Glauben. Wie ein großer Apfelbaum wirft ihr regelmäßiges Zusammenkommen im Gotteshaus Früchte ab, jahrzehntelang gesunde Glaubensnahrung zum Mitnehmen. Eine andere Gemeinde kümmert sich vor allem um Benachteiligte, legt ihren Schwerpunkt auf Diakonie, sorgt für die Schwachen. Ein Heilkräutergarten würde gut zu ihr passen.

Danke das nehm' ich gern!

Wer viele Äpfel hat, braucht auch mal Heilkräuter. Und umgekehrt. Auch unterschiedliche Gemeinden können voneinander profitieren. Dankbar mit-ernten, was andere gepflanzt haben. Dankbar Gottes Gaben empfangen und weitergeben.

Hobbygärtner machen es uns vor. Sie tauschen gerne selbst vermehrte Tomatensorten und Erdbeerableger.

In den kommenden Jahren werden die Kirchengemeinden zunehmend ihre Gaben tauschen und gut sprießende Ableger weitergeben müssen. Genauso wie die Früchte, mit denen sie reichlich beschenkt sind.

Ach, und falls Sie noch Äpfel brauchen: ich hab heuer viele zum Weiterchenken!

Ihre Pfarrerin Mechthild Bauer

Gottesdienste

In den Gottesdiensten gelten jetzt erleichterte **Corona-Sicherheits-Regeln**.

Beim Betreten und Verlassen der Kirche müssen FFP2- oder medizinische Masken getragen werden.

Zu Personen, die nicht dem gleichen Hausstand angehören, wird ein Abstand von mindestens 1,5 m eingehalten. Wenn dies nicht möglich ist, muss die Gesichtsmaske auch während des Gottesdienstes durchgehend getragen werden.

Alle, die den Abstand von 1,5 m einhalten, dürfen den Gottesdienst ohne Maske mitfeiern und auch beim Singen die Maske weglassen.

Reformationsfest

Am 31. Oktober, 9.30 Uhr, kommen alle Kirchengemeinden des Dekanatsbezirkes in der St.-Kilians-Kirche Bad Windsheim zu einem gemeinsamen Gottesdienst zusammen.

Diesen Gottesdienst feiert unsere Regionalbischöfin und Oberkirchenrätin Gisela Bornowski mit uns. Bitte sprechen Sie sich ab und bilden Sie Fahrgemeinschaften, damit möglichst viele auch aus unserer Pfarrei diesen Festgottesdienst am Reformationsfest mitfeiern können.

Verstorbenen-Gedenken

In den Gottesdiensten am 7. November in Wiebelsheim und Ergersheim, sowie am 21. November in Pfaffenhofen gedenken wir namentlich der in diesem Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder.

Adventsfenster



Zum Adventsweg zu einem geschmückten Fenster laden wir Familien und Einzelne herzlich ein. Wir beginnen am Montag nach dem

1. Advent, 29. November um 18 Uhr am Gemeindehaus in Ergersheim.

Senioren-Abendmahl

Am Buß- und Betttag, 14 Uhr im Gemeindehaus Buchheim und am Samstag, 20. November um 10 Uhr in der Kirche Ergersheim laden wir ältere Gemeindeglieder zum Senioren-Abendmahl ein.

In Buchheim feiern wir am Tisch sitzend. In Ergersheim kann, wer möchte, nach vorne kommen. Man darf aber auch in der Bank sitzen bleiben.

Reformationsweg

Unser Reformationsweg konnte im vergangenen Jahr nicht stattfinden. Wir hatten ihn vorbereitet, mussten ihn dann aber doch ausfallen lassen. Dieses Jahr ist er wieder möglich.

Menschen aller Generationen und jeden Alters laden wir herzlich dazu ein.

Ergersheim, 31. Oktober 2021. Beginn 18 Uhr in der Kirche

Unter dem Thema „Aus der Angst in die Freiheit“ spüren wir an mehreren Stationen im Dorf Ängsten nach, die Menschen im 16. Jahrhundert umtrieben. Auch Martin Luther war davon geprägt. Schließlich entdeckte er jedoch in der Gnade Gottes auch die Befreiung von Ängsten und verfasste schließlich seine Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“.



Sehr stimmungsvolle Momente gibt es beim Reformationsweg. So wie diesen im Jahr 2019 auf dem Zugang zum Spielplatz.

Jubelkonfirmation

Am **10. Oktober** feiern wir in Ergersheim mit denen, die vor 50 Jahren oder vor 40 Jahren konfirmiert wurden, deren Jubelkonfirmation. Sie hätte eigentlich schon im letzten Jahr sein sollen, musste aber wegen Corona verschoben werden.

Glocke ohne Klöppel

Beim Mittagsläuten fiel auf, dass die größte Glocke in Ergersheim aus dem Jahr 1481 nicht mehr erklang. Der Klöppel war zerbrochen und herunter gefallen. Er muss neu geschmiedet werden, was einige Wochen dauert. Um 12 Uhr läutet einstweilen eine andere Glocke.





Kindergottesdienst

Nun können wir allmählich wieder mit dem Kigo starten! Im Freien sowieso und falls es zu kalt ist, haltet ihr im Innenraum Abstand.

In **Wiebelsheim** ist Kigo geplant am 17. Oktober und am 7. November.

In **Ergersheim** wird der Kigo etwas kürzer sein als gewohnt, mit biblischer Geschichte und Gebet: Am 17. Oktober und 28. November.

Wer hat Lust, ins Team für den Kigo **Buchheim** mit einzusteigen? Sonja Markert ist Ansprechpartnerin und weiter dabei. Sie wünscht sich aber Unterstützung. Überlegen Sie bitte, ob das nicht etwas für Sie wäre, denn Kigo ist sehr wichtig. Die Kinder können darin Glauben kindgemäß erfahren und feiern. Der Aufwand ist begrenzt, Kigo findet in Buchheim einmal im Monat statt.

Krabbelgruppe

Nachdem es derzeit ziemlich viele kleine Kinder gibt, trifft sich wieder eine Krabbelgruppe.

Freitagvormittag, 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindesaal Ergersheim.

Eine der Ansprechpartnerinnen ist Anja Hahn.

Gerne können jederzeit auch neue Krabbelkinder mit Begleitung dazu kommen.

Erntedank

Am Samstag vor dem Erntedankfest werden Erntegaben eingesammelt.



Erntedank-Kirche in Pfaffenhofen 2020.

KonfiCamp

Auch 11 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus unserer Pfarrei waren dabei, als sich über 140 Jugendliche aus den Dekanatsbezirken Bad Windsheim, Uffenheim und Markt Einersheim vom 9.-11. September auf dem Kapellenberg in Burgbernheim zum diesjährigen KonfiCamp trafen. Ein Team der Evangelischen Jugend hatte die Tage intensiv vorbereitet. Hauptamtliche und viele ehrenamtlich Mitarbeitende gestalteten die drei Tage und ließen sie für die Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einem tollen Erlebnis werden.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

An einem Nachmittag ging es bei einer Reihe von Spielen darum, als Gruppe gut zusammen zu wirken und dabei die unterschiedlichsten Aufgaben zu meistern.

So sollten unter anderem Gegenstände mit Stöcken vom Boden aufgehoben und ein-

ander weitergegeben werden. Bei einem anderen Spiel musste die Gruppe eine schwankende Person in ihrer Mitte mit Händen auffangen. Beides hat in unserer Gruppe gut geklappt.

Tim Autenrieth 10 Jahre dabei

Am Ende des KonfiCamps wurde allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz und ihr Engagement gedankt. Tim Autenrieth aus Ergersheim bekam dabei ein besonderes „Dankeschön.“ Seit 10 Jahren ist er als Mitarbeiter auf dem KonfiCamp dabei. Viel Zeit und Energie hat er somit in die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden investiert. Auch hier noch einmal herzlichen Dank an ihn für seine gute und zuverlässige Mitarbeit.

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden. Wir bitten um Ihr Verständnis!

Taufen



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Der Frauenkreis trifft sich jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Ergersheim:

28. Oktober und 25. November.

Für weitere Infos beachten Sie bitte den Schaukasten.

Frauenfrühstück

Ob im November ein Frauenfrühstück möglich ist, lässt sich schwer einschätzen. Falls es stattfindet, informieren wir Sie in den Schaukästen, der Zeitung und auf www.badwindsheim-evangelisch.de/veranstaltungen

Seniorenachmittage

Nach langer Zeit können sie endlich wieder anfangen: Nachmittage für Senioren mit Andacht, Kaffee und einem Vortrag. Wir wollen dieses Angebot möglich machen, weil die Einsamkeit vieler älterer Menschen nicht gut tut. Außerdem sind die meisten zum Glück geimpft. Zum Ankommen tragen Sie bitte eine Maske, am Platz dürfen Sie diese dann abnehmen. Die Stühle werden im nötigen Abstand gestellt.

Herzliche Einladung um 14 Uhr am Donnerstag, **11. November** im Gemeindesaal **Ergersheim** und am Freitag, **12. November** im Gemeinderaum **Wiebelsheim** zum Thema:

„Israel das verworfene oder erwählte Volk“

Referent: **Pfr. Rüdiger Hadlich**

Er schreibt dazu: „Schon Paulus hat im Römerbrief Kap. 9-11 von Verwerfung gesprochen, aber ihm wäre nie in den Sinn gekommen, an der Erwählung Israels zu zweifeln. Ganz im Gegenteil: Für ihn ist Gott der treue Gott, der in Christus gerade auch an den Verheißungen für Israel festhält.“

Herzliche Segenswünsche zum Geburtstag



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

2x Orgel Ergersheim:

1. Die neu eingebaute Orgel der Kapelle ist eingeweiht und klingt wunderbar.
2. Die Orgel der Ursulakirche zeigt Schimmelbefall und muss in absehbarer Zeit von einer Fachfirma gereinigt werden.

Wenn Sie nicht möchten, dass hier Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Ergersheim Bescheid.



Im Oktober

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können,
in den Zeiten,
da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld,
Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist,
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,
dass du in deinem Leben
beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.

TINA WILLMS

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in der Region West des Dekanatsbezirks Bad Windsheim

Ausgabe 81
Oktober/November 2021

Herausgeber:
die Evang.-Luth. Pfarrämter Burgbernheim, Ergersheim, Illesheim und Marktbergel
Verantwortlich für den Inhalt ihrer Seiten sind die jeweiligen Pfarrämter.

Internet:
www.badwindsheim-evangelisch.de

Schriftleitung:
Pfr. Wolfgang Brändlein,
Evang.-Luth. Pfarramt Burgbernheim,
Kapellenbergweg 2,
91593 Burgbernheim
☎ 09843/97863
☎ 09843/97864
E-Mail:
pfarramt.burgbernheim@elkb.de

Auflage:
2.750 Stück
sechsmal jährlich

Druck:
Gemeindebrief-Druckerei, Groß-Oesingen

Wir freuen uns, wenn Sie den Gemeindebrief mit Spenden unterstützen.

Spendenkonto für den Gemeindebrief bei der Raiffeisenbank Bad Windsheim:
Gemeindebrief Region West, IBAN: DE20 7606 9372 0207 3122 61, BIC: GENODEF1WDS.

Bei **Privatpersonen** veröffentlichen wir den Namen der Spender/innen unabhängig von der Höhe der Spende. *(Falls Sie das nicht wünschen, sagen Sie uns bitte Bescheid.)* In diesem Jahr sind von Privatpersonen ohne Namensnennung bisher 1.989 € gespendet worden. **Herzlichen Dank** dafür!

Bei **Firmen**, die 100 € oder mehr spenden, nennen wir den (Firmen-) Namen mit Anschrift und Telefonnummer. Die Nennung erfolgt für alle sechs Ausgaben der nächsten zwölf Monate.

Wir bedanken uns ganz herzlich für alle Spenden.

Diese Personen haben für den Gemeindebrief gespendet:

Margrit Erickson (Burgbernheim), Johann Schmid (Buchheim), Johann Endres (Buchheim), Ernst Rabenstein (Ergersheim), Elfriede Polatzek (Winnenden)

Diese Firmen/Geschäfte/Praxen unterstützen ihn:

- Reifen- und Ersatzteilhandel Hans Kiesel, Kirchgasse 1, 91593 Buchheim, Tel. 09847/589
- Raiffeisenbank Bad Windsheim eG, Bahnhofplatz 1, 91438 Bad Windsheim, Tel. 09841/6692-0
- Friseursalon Claudia Geißendörfer, Hauptstr. 15a, 91593 Burgbernheim, Tel. 09841/401179
- Gemeinde Ergersheim, Bgm. Dieter Springmann, Neuherberger Str. 6, 91465 Ergersheim, Tel. 09847/96800
- Bauunternehmen Fa. Zapf & Co. KG, Würzburger Str. 58, 91613 Marktbergel, Tel. 09843/497

23.10.

Jericho endlich wieder live

Am 23. Oktober, 17:30 Uhr in Burgbernheim St. Johannis



Eingängige, nicht zu harte Popmusik, schöne Balladen, ein bisschen Songwriter-Atmosphäre, ein paar kreativ interpretierte Gospels, ein Hauch von Folk – das alles manchmal mit voller Band gespielt, dann wieder nur von einer starken Stimme mit Klavierbegleitung gesungen: So in etwa klingt der Musik-Mix der Band „Jericho“. Da ist natürlich für (fast) jeden etwas dabei. In den Liedern geht es um alles, was das Leben zwischen Himmel und Erde ausmacht: Die Liebe und das Leiden, andere Menschen und Gott, Begegnungen und Sehnsuchtsorte, die Hoffnung im Alltag, das Zweifeln an dem, was schief läuft, ein bisschen Lebenshilfe, ein bisschen Augenzwinkern, Leichtigkeit und Tiefgang.

Das alles kann man erwarten, wenn Jericho nach drei Jahren und einem unerwarteten Kultur-Stillstand nun wieder nach Burgbernheim kommt und in der St. Johanniskirche „endlich wieder live“ zu Gast ist. Dieses Mal bringt Jericho die Songs der zum Jahresanfang erschienenen 15. CD „Hier ist das Feuer“ mit. Die bewährte Jericho-Formation um Frank Seifert und die Leadsänger Eva Schürmann und Wolfgang Mai erhält einen neuen Akzent durch die junge Sängerin und Musikstudentin Karolina Büchs.

Die evangelische Gemeinde und die Band freuen sich, dass das Konzert im Einklang mit den geltenden Regelungen durchgeführt werden kann und freuen sich, wenn dies durch einen guten Besuch und viele Gäste honoriert wird. Musik, „von Hand gemacht“ (Reinhard Mey) und sympathisch und lebendig präsentiert.

Weil die 3G-Regel angewandt wird, stehen genügend Sitzplätze zur Verfügung - Einlass ab 17.00 Uhr

Eintritt frei - die Einlagen sind für die Deckung der Unkosten bestimmt

**Veranstaltung nach 3G-Regel
Geimpft - Genesen - Getestet
Bitte unbedingt das jeweilige
offizielle Zertifikat mitbringen
(kein Test vor Ort möglich!)**

Zwei Mal gab's nun im regionalen Gemeindebrief ein KIRCHEN-QUIZ. Etliche Leserinnen und Leser hatten daran offenkundig große Freude.

Unter den Einsendern mit der richtigen Antwort wurde auch beim 2. Quiz ein Verzehrgutschein über 20,00 Euro verlost.

Glückliche Gewinnerin ist dieses Mal Angela Dasch aus Marktbergel. Herzlichen Glückwunsch!

KIRCHEN-QUIZ



Und das sind die richtigen Lösungen:

1. Quiz (Juni/Juli):
1G | 2D | 3F | 4E | 5B | 6A | 7E | 8C

2. Quiz (August/September):
1A | 2D | 3E | 4F | 5B | 6G | 7E | 8C

VIELLEICHT MAL WIEDER...



Gottesdienste in unseren Gemeinden

Datum	Ort	Burgbernhem	Ergersheim	Wiebelsheim	Buchheim	Pfaffenhofen
3. Oktober 2021 18. Sonntag n. Trinitatis bzw. Erntedankfest Kollekte: Mission EineWelt		10.00 Uhr (Brändlein) Familienfreundlicher GD	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr mit AM u. Singkreis 11.30 Uhr Taufen Maul & Roth	10.00 Uhr (Veit)	
10. Oktober 2021 19. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk Bayern		10.00 Uhr (Brändlein)	9.30 Uhr (Bauer) Jubelkonfirmation mit AM			
17. Oktober 2021 20. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Ströbel)	10.00 Uhr (Roth)	9.00 Uhr (Bauer)	10.00 Uhr (Bauer)	
24. Oktober 2021 21. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Erwachsenenbildung		9.30 Uhr (Brändlein) Diamantene und Eiserne Konfirm.	9.00 Uhr (Bauer) Kirchweih	11.30 Uhr Taufe Lena-M. Strobel		10.00 Uhr (Bauer) Kirchweih
31. Oktober 2021 22. S.n.T / Reform.fest Kollekte: Missionarische Projekte in Bayern		9.30 Uhr Dekanats-Gottesdienst Bad Windsheim mit Gisela Bornowski				
		30.10., 16.30 Uhr Silberne Konfirm.	18.00 Uhr Reformationsweg			
7. November 2021 Drittletzter So. d. Kj. Kollekte: Dekanatskollekte für den Soz.-Psych.-Dienst		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer) Verstorbenen-gedenken/AM	9.00 Uhr (Bauer) Verstorbenen-gedenken	11.30 Uhr Taufe Artjöm Wajant	
14. November 2021 Vorletzter So. d. Kj./ Volkstrauertag Kollekte: VELKD		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer/Heindel)	10.00 Uhr (Körner)	10.00 Uhr (Bauer/Heindel)	
Mi, 17. November 2021 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde		19.00 Uhr (Brändlein) mit Beichte und Abendmahl	10.00 Uhr (Bauer) Beicht-GD		14.00 Uhr (Bauer) Senioren-AM Gemeindehaus	
21. November 2021 Ewigkeitssonntag Kollekte: Eigene Gemeinde		9.30 Uhr (Brändlein) Gedenken d. Verst. mit Abendmahl	Sa, 10.00 Uhr Senioren-AM 9.00 Uhr (Bauer)			10.00 Uhr (Bauer) Verstorbenen-gedenken/AM
28. November 2021 1. Sonntag im Advent Kollekte: Brot für die Welt		10.00 Uhr (Brändlein)	10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	9.00 Uhr (Bauer)		
05. Dezember 2021 2. Sonntag im Advent Kollekte: Eigene Gemeinde		10.00 Uhr (Brändlein)	9.00 Uhr (Bauer)		10.00 Uhr (Bauer) mit Abendmahl	Mo, 06.12., 18.00 Uhr (Bauer) Nikolaus-GD



Lasst uns **aufeinander**
achthaben und einander **anspornen**
zur **Liebe** und zu guten Werken.

Monatsspruch
OKTOBER
2021

Schwebheim	Illesheim	Urfersheim	Westheim	Marktbergel	Ottenhofen	Ort	Datum
		10.00 Uhr (U. Stradtner) Erntedank mit Pos.-chor	9.00 Uhr (U. Stradtner) Erntedank mit Pos.-chor	9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)		3. Oktober 2021 18. Sonntag n. Trinitatis bzw. Erntedankfest Kollekte: Mission EineWelt
	9.00 Uhr (U. Stradtner)	Do. 7.10., 19 Uhr Kerwa-JugendGd 10.00 Uhr Kirchweih			10.00 Uhr (Ströbel)		10. Oktober 2021 19. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonisches Werk Bayern
10.00 Uhr (Walter) Kirchweih			9.00 Uhr (Walter) Kirchweih	10.00 Uhr (Brandenberg)			17. Oktober 2021 20. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Eigene Gemeinde
	10.00 Uhr (U. Stradtner) Kirchweih		10.00 Uhr (C. Stradtner) Kirchweih		10.00 Uhr (Brandenberg) Kirchweih		24. Oktober 2021 21. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Erwachsenenbildung
9.30 Uhr Dekanats-Gottesdienst Bad Windsheim St. Kilian mit Gisela Bornowski							31. Oktober 2021 22. S.n.T / Reform.fest Kollekte: Missionarische Projekte in Bayern
			10.00 Uhr Taufe Jaron Streng (C. Stradtner)				
	10.00 Uhr (U. Stradtner) mit Abendmahl	9.00 Uhr (U. Stradtner) mit Abendmahl		10.00 Uhr (Brandenberg) Kirchweih			7. November 2021 Drittletzter So. d. Kj. Kollekte: Dekanatskollekte für den Soz.-Psych.-Dienst
10.00 Uhr (C. Stradtner) Gedenken der Verstorbenen			9.00 Uhr (C. Stradtner) Gedenken der Verstorbenen	9.00 Uhr (Brandenberg)	10.00 Uhr (Brandenberg)		14. November 2021 Vorletzter So. d. Kj./ Volkstrauertag Kollekte: VELKD
14.00 Uhr (U. Stradtner) Senioren-AM	19.00 Uhr (U. Stradtner) Beichte und Abendmahl		15.30 Uhr (U. Stradtner) Senioren-AM	18.00 Uhr St. Veit m. Beichte und Abendmahl			Mi, 17. November 2021 Buß- und Betttag Kollekte: Eigene Gemeinde
	9.00 Uhr (U. Stradtner) Gedenken der Verstorbenen	10.00 Uhr (U. Stradtner) Gedenken der Verstorbenen		10.00 Uhr (Brandenberg) Gedenken d. Verst	9.00 Uhr (Brandenberg) Gedenken d. Verst		21. November 2021 Ewigkeitssonntag Kollekte: Eigene Gemeinde
10.00 Uhr (U. Stradtner) mit Abendmahl			Sa., 27.11., 19.30 Uhr Adventskonzert Freizeitchor		10.00 Uhr (Brandenberg) Gottesdienst mit Abendmahl		28. November 2021 1. Sonntag im Advent Kollekte: Brot für die Welt
	10.00 Uhr (U. Stradtner) mit Abendmahl	9.00 Uhr (U. Stradtner) mit Abendmahl					05. Dezember 2021 2. Sonntag im Advent Kollekte: Eigene Gemeinde



Der Herr aber **richte eure**
Herzen aus auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

**Schweb-
heim****Illesheim****Urfers-
heim****Westheim
mit Sontheim**

Evang.-Luth. Pfarramt Illesheim, Kirchstraße 6, 91471 Illesheim
Pfarrehepaar Christine und Uwe Stradtner
Tel. 09841/8468, christine.stradtner@elkb.de, uwe.stradtner@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt Illesheim:

Mo und Mi: 8 - 12 Uhr
Sekretärin: Claudia Nähr
Email: pfarramt.illesheim@elkb.de

Haus für Kinder und Familien

"Der Gute Hirte", Schloßstraße 7,
91471 Illesheim, Tel. 09841/80382,
Fax: 09841/403445, Email:
Kita.DerGuteHirte.illesheim@elkb.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7 - 17 Uhr
Leitung: Claudia Heinz & Ines Laub

Vertrauensleute im Kirchenvorstand:

Illesheim: Paul Wißmeier, Tel. 8924;
Urfersheim: Melanie Fischer, Tel.
401147; **Schwebheim:** Silke Petersam,
Tel. 6529911; **Westheim mit Sont-
heim:** Christian Schöttle, Tel. 651065.

Liebe Gemeindemitglieder,

so herzlich empfangen zu werden, ist ganz wunderbar! Vielen Dank, allen, die unser Ankommen und unsere Einführung so toll gestaltet haben. Besonderer Dank gilt dem Illesheimer Vertrauensmann Paul Wißmeier, der mit großem persönlichem Einsatz viel Arbeit auf sich genommen hat. Aber auch ein herzliches Dankeschön allen anderen, die uns mit ihren Worten und ihren Geschenken das Gefühl geben, hier wirklich willkommen zu sein.

*Ihr Pfarrehepaar
Christine und Uwe Stradtner*



Begrüßung durch den Kindergottesdienst

Impfen

Da sich in Deutschland viele Menschen haben impfen lassen, können wir der kommenden Zeit gelassener entgegen sehen. Jetzt gilt es, Unentschlossene zu überzeugen, unverzüglich das Impfen anzugehen. Dabei geht es nicht darum, diejenigen zu überreden, die sich aus gesundheitlichen Gründen oder aus bestimmten Ängsten nicht impfen lassen. Gerade sie müssen dadurch geschützt werden, dass sich möglichst viele aufmachen, die bisher noch nicht die Zeit fanden, sich ums Impfen zu kümmern. Damit wir am Heiligen Abend unbeschwert zusammen sein können!

Ihr Uwe Stradtner



Die Vertrauensleute der Kirchenvorstände begrüßen das neue Pfarrehepaar Uwe und Christine Stradtner.

Ehejubiläen

Gerne gestalten wir zu Ihrer silbernen, goldenen, diamantenen Hochzeit eine kleine Andacht oder einen festlichen Gottesdienst. Sagen Sie uns bitte, was Sie sich wünschen, dann können wir gemeinsam etwas Schönes gestalten.

Ihr Pfarrehepaar

Christine und Uwe Stradtner

Rückblick auf das Konfi-Camp

"An Tagen wie diesen ..." singt die Band die toten Hosen " ... wünscht man sich Unendlichkeit".

Über 140 (getestete) Konfis und mehr als 30 Mitarbeitende sangen dieses Lied bei bester Stimmung auf dem Kapellenberg in Burgbernheim.

Drei Tage lang Sonne und blauer Himmel auf dem Berg der Freiheit genossen wir alle.

Ausgezeichnet und toll vorbereitet

war das Konfi-Camp vom Team rund um den Jugenddiakon Philipp Flierl. Die Jugendlichen lernten sich besser kennen. Als neue Pfarlerin war das ein wunderbarer Einstieg mit unseren 8 Konfis aus Illesheim, Schwebheim und Urfersheim.

In Gemeindegruppen diskutierten Jugendliche über den Sinn von Regeln und Geboten. Die Zehn Gebote standen dabei im Mittelpunkt. Vertrauensübungen, Workshops und auch Rückzugsorte luden die Kinder ein, eigene Erfahrungen zu machen. Für die Konfis waren die Highlights vor allem die Band mit jugendgemäßer Musik und die ver-

Online-Ausgabe des Gemeindebriefs

Zelt der Stille und auch Zeit, eine Kerze für Menschen anzuzünden, an die wir besonders denken.

schiedenen Workshops, in den sie Batiken, Bogen schnitzen, Perlen des Glaubens auffädeln, Theater spielen und neue Spiele wie Chakka u. v. m. ausprobieren konnten. Es war ein gelungenes Konfi-Camp, trotz veränderter Bedingungen, bei dem der Himmel für uns offen stand.

Christine Stradtner

Online-Ausgabe des Gemeindebriefs

Sich fallen lassen ist nicht leicht, doch die Gruppe hält.

Unsere Konfi-Gruppe mit Teamerinnen Rebecca und Annika

Konfirmation 2021

Kleidersammlung entfällt

Die Deutsche Kleiderstiftung hat uns mitgeteilt, dass sie aufgrund wirtschaftlicher Veränderungen in diesem Jahr erneut keine Kleidersammlungen durchführen kann. Deshalb kann es auch im zweiten Jahr in Folge in unseren Kirchengemeinden leider keine Kleidersammlungen geben.



Online-Ausgabe des Gemeindebriefs

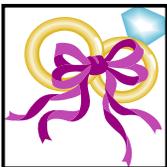


Notizen aus dem Gemeindeleben



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Wir gratulieren zum Geburtstag



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

I=Illesheim / U=Urfersheim / W=Westheim
So=Sontheim / Sw=Schwebheim /
Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, geben Sie bitte rechtzeitig im Pfarramt Bescheid.

Freiwilligendienst bei Mission EineWelt

Mission EineWelt bietet im Rahmen des Programms „Internationale Evangelische Freiwilligendienste“ (kurz IEF) jedes Jahr jungen Menschen die Möglichkeit, sich für ein Jahr in einer unserer Partnerkirchen in Lateinamerika, Afrika, Asien oder Ozeanien zu engagieren. Die jungen Freiwilligen erlangen damit einen Einblick in das Leben und die Arbeit von Menschen in Ländern

des Globalen Südens und entwickeln ein Bewusstsein für entwicklungspolitische Zusammenhänge. Die Länder sowie die Einsatzbereiche der Freiwilligen sind vielfältig: in Chile unterstützen die Freiwilligen zum Beispiel die Erzieher*innen eines Kindergartens, in China steht das Unterrichten von Englisch im Vordergrund und auf Fidschi leben und arbeiten unsere Freiwilligen auf dem Campus des theologischen Seminars. Wer zwischen 18 und 28 Jahre alt

ist und erfahren möchte, wie christlicher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird, ist bei uns im IEF-Programm genau richtig und kann sich für einen einjährigen Freiwilligendienst bewerben.

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahme an einem Infotag. Die Infotage finden am 16.10.2021 im EineWeltHaus München und am 23.10.2021 im CPH in Nürnberg statt.

Nähere Infos unter

<https://mission-einewelt.de/service-und-angebot/austausch/nord-sued-freiwilligendienst/>





Neue Mitarbeiter*innen

Wir begrüßen sehr herzlich unsere beiden neuen Auszubildenden:

Alena Oberndörfer (17 Jahre) aus Burgbernheim verstärkt seit 1. Sept. unsere Mäusegruppe. Sie absolviert ihr zweites praktisches Jahr im Rahmen ihrer Erzieherausbildung in unserer Einrichtung.



Milena Kraus (17 Jahre) aus Wiebelsheim unterstützt seit 1. Sept. die Eulengruppe im Rahmen ihrer Erzieherausbildung.



Eingewöhnung

Das neue Kita-Jahr ist für viele Familien ein Neustart. Neue Kinder und Familien haben gerade ihre ersten Tage und Wochen in unserer Einrichtung erlebt. Kinder, die dem Krippenalter entwachsen sind, haben gemeinsam mit ihren Eltern den Übergang in eine der Kindergartenklassen bewältigt und unsere Vorschulkinder meisterten den Übergang in die Grundschule. Jeder Übergang stellt Kinder und Familien vor neue Herausforderungen und auch wir Fachkräfte sind in dieser sogenannten „Eingewöhnungs- bzw. „Umgewöhnungszeit“ sehr gefordert. In den vergangenen Wochen ging es vor allem darum, dass alle Kinder wieder ihren (neuen) Platz in der Gruppe finden. Jede Veränderung in der Gruppenstruktur bedeutet für die Gruppen, dass sie sich wieder neu finden müssen. Dies ist für alle eine große Herausforderung. Kinder lernen in diesen „Umbauphasen“ sehr viel! Sie brauchen einander in dieser wichtigen Phase, um sich messen zu können, um die geistigen und körperlichen Kräfte zu erproben, um beim Spiel Anerkennung zu finden, um Misserfolge zu bearbeiten, um Verständnis entgegenzubringen und um die

eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu erkennen – auch um Versöhnung zu üben und nicht zuletzt, um Glück und Freude zu erfahren.

Für uns Fachkräfte beginnt die Eingewöhnungsphase schon weit vor dem Start der Kinder. Der Neustart und der Übergang in eine andere Gruppe muss gut geplant werden. Zunächst geht es um die Einteilung der Kinder. Dies ist immer ein Spagat zwischen den Bedürfnissen der Kinder, Wünsche der Eltern und Rahmenbedingungen, die sich aus den Abgängen in den jeweiligen Gruppen ergeben. Wichtig bei all unseren Entscheidungen ist immer, dass sich die Kinder wohlfühlen, dass sie die Chance erhalten, sich weiterzuentwickeln und dass die jeweilige Gruppe in ihrer Zusammensetzung ein gutes Mischungsverhältnis erfährt. Der nächste Schritt in dieser - für alle sehr sensiblen Phase - ist die Planung und Gestaltung des Übergangs. Hier werden Besuchs- und Starttermine vereinbart, Bezugspersonen festgelegt und viele Gespräche mit Eltern, Kindern und unter den Fachkräften geführt. Die abgehende Gruppe bereitet die Verabschiedung vor und die aufnehmende Gruppe das Willkommen heißen. Beim internen Übergang besuchen die Kinder bereits ca. zwei Monate vor dem eigentlichen Übergang immer wieder ihre neue Gruppe und auch die Fachkräfte besuchen das Kind regelmäßig in der jeweiligen Gruppe. Bei Neuaufnahmen begleiten die Eltern die ersten Tage und Wochen (je nach Bedarf des Kindes) die Eingewöhnung. Immer ist eine enge Abstimmung zwischen Fachkräften bzw. zwischen Fachkräften und Eltern nötig. Die ersten Wochen sind meist noch geprägt von morgendlichem Abschiedsschmerz, dem Einüben neuer Rituale und wie bereits oben beschrieben vom Platz finden in der Gruppe. Dies dauert bei den meisten Kindern einige Wochen, hier ist Geduld, Verständnis und Begleitung durch Eltern und Fachkräfte gefragt. Unsere Aufgabe als Fachkraft ist es, die Kinder durch

Gruppen & Kreise

Sitzungen der Kirchenvorstände

Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben

Kindergottesdienst Urfersheim

Team: Evi Weiß, Eva Meyer, Annika Fischer, Sophie Fischer, Rebecca Fischer

Kindergottesdienst Westheim

Team: Andrea Reinhard, Katharina Redlingshöfer, Lisa Raab, Anika Herbst

KiGo-Kids Illesheim

Nach Absprache

Kids 4 Church Schwebheim

Nach Absprache

Kinderchor Schwebheim

Leitung: Gudrun Schiestel-Frank, Fritzi Endres
Nach Absprache

Frauenkreis

Nach Absprache

Posaunenchor Illesheim

Leitung: Elke Förster
Obfrau: Sieglinde Endres,
Tel. 09841/8826

Posaunenchor West-& Urfersheim

Leitung: Georg Knörr
Obfrau: Sandra Schöttle
Tel. 09841/651065

diese wichtige Phase der Neuorientierung und Findung zu begleiten, sie zu unterstützen und zu stärken, Konflikte zu moderieren und bei Enttäuschungen und Misserfolgen zu trösten.

Die Phase des Übergangs ist eine sehr wichtige Phase. Hier lernen und üben die Kinder Bewältigungsstrategien und Kompetenzen, die sie ein Leben lang einsetzen können. Auch Eltern sind in dieser Zeit sehr gefordert. Die Phase der Übergänge ist also eine sehr sensible und wichtige Zeit, die viel Begleitung und Beachtung benötigt und für alle Beteiligten Herausforderungen bringt.





Marktbergel und Ottenhofen

Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel, Würzburger Str. 18,
91613 Marktbergel, Tel: 09843/3922, Fax: 09843/980279,
Email: pfarramt.marktbergel@elkb.de
Pfarrer Dirk Brandenburg, Tel: 09843/9806826, Fax: 09843/9806829

Bürozeiten im Pfarramt:

Dienstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Sekretärin: Carmen Harttung

Kinderhaus „Im Sonnenschein“

Dürrbachstraße 20, 91613 Marktbergel
Tel. 09843/792, Leitung: Elke Winkler
Email: kita.marktbergel@elkb.de
<http://imsonnenschein-marktbergel.e-kita.de>

Kirchenvorstand-Vertrauensleute:

Marktbergel: Dr. Renate Kern, Tel. 97890; **Ottenhofen:** Evelyn Merz, Tel. 9808608

Diakonie-Pflegeberatung Derzeit kann keine Beratung angeboten werden. Anrufe unter: Tel.: 09843/936151

Homepage: www.badwindsheim-evangelisch.de/pfarreien/marktbergel

Abschied von Doris Hanauer



Nach fast 37 Jahren haben wir uns Ende Juli 2021 von unserer Kinderhaus – Leiterin Doris Hanauer mit einer Überraschungsparty verabschiedet. Eingeladen waren ehemalige Mitarbeitende, die Elternbeiräte, Kirchenvorstände, der Bürgermeister, Pfarrer Dirk Brandenburg und als langjähriger Wegbegleiter auch dessen Vorgänger, Pfarrer Gerhard Scheller.

Bei strahlendem Sonnenschein wurde sie und ihre Arbeit von allen Seiten gewürdigt, die Kinder und



Mitarbeitenden sangen Abschiedslieder und für das leibliche Wohl war auch gesorgt.

Seit Januar 1985 arbeitete Doris in Marktbergel im Kindergarten. Ein Jahr später übernahm sie dann zusätzlich zum Gruppendienst auch

die Leitung.

Die Weiterentwicklung des Kindergartens lag ihr sehr am Herzen. Der Kindergarten sollte immer ein lebendiger Ort sein, der den Bedürfnissen der Familien und den Anforderungen der Zeit entsprach. Das bedeutete nicht nur bauliche, sondern auch Veränderungen in unserer Arbeitsweise.

2011 wurde nach einem Umbau und Generalsanierung unser Kindergarten nun als Kinderhaus wieder eröffnet. In diesem Zusam-

menhang gab Doris immer wieder Impulse, die Art, wie wir arbeiten, zu überdenken, und war offen für alle Ideen, die vom Team kamen.



Dadurch, dass Partizipation im ganzen Haus gelebt wird, konnte sich jeder / jede gut in das Team einbringen, aber auch selbständig arbeiten. Wir wurden von Doris immer bestärkt, uns durch Fortbildungen und gegebenenfalls Zusatzausbildungen weiter zu entwickeln.

Sie war eine großzügige Leiterin, die immer ein offenes Ohr für die Familien und für uns Mitarbeitende hatte. Wir wünschen ihr von ganzem Herzen eine schöne Ruhestandszeit!

Elke Winkler und Team

Das neue Leitungsteam im Kinderhaus



Ich, Elke Winkler, arbeite seit März 1997 in Marktbergel in der Spielbärengruppe. Seit September 2016 unterstützte ich Doris Hanauer als stellvertretende Leitung. Annett Jacob-Heinlein startete im September 2011 in der Dino-Gruppe bei den Hortkindern.

Seit 01.09.2021 sind Elke Winkler (Leitung, im Bild links) und Annett Jacob-Heinlein (stellv. Leitung) das neue Leitungsteam. Wir sind beide schon langjährige Mitarbeiterinnen und dürften vielen Familien bekannt sein.

Uns ist weiterhin viel an einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Familien gelegen. Die Werte, die uns als Kinderhausteam wichtig sind, wollen wir weiter bewahren. Ihre Elke Winkler und Annett Jacob-Heinlein

Erweiterung des Kinderhauses

In den letzten Monaten konnten Sie es ja schon in der Presse und im Mitteilungsblatt der VG Burgbernhem verfolgen, dass unser vor elf Jahren renoviertes und erweitertes Kinderhaus schon wieder zu klein geworden ist. Die durch eine aktuelle Bedarfserhebung eruierten Kinderzahlen und Elternwünsche ergeben ein klares Bild: wir brauchen eine zweite Krippengruppe und eine dritte Kindergartengruppe zusätzlich zu den bestehenden Gruppen und zum weiter benötigten Hort der Grundschul Kinder.

Die Kindergarten-Aufsicht des Landratsamtes hat uns ausnahmsweise eine überzählige Auffüllung der bestehenden Gruppen erlaubt, bis ein Anbau fertiggestellt ist.

Dieses Foto des Kirchenvorstands Marktbergel wurde am Konfirmationssonntag aufgenommen.



Von links nach rechts: Dirk Brandenburg, Katharina Junger, Jutta Braun, Stefanie Bender, Dr. Renate Kern, Nicole Beck, Barbara Goller, Thorsten Thürauf, Christine Goller.

Wir kümmern uns als Team z.B. um das Hygienekonzept für die Gottesdienste inkl. Umsetzung, beschließen den Haushaltsplan und die Jahresrechnung, legen den Zweck des Kirchgeldes fest, beschließen über die Anstellung des Personals und deren Veränderungen, besprechen die Kinder- und Jugendarbeit inkl. Konfirmandenunterricht; aber auch Bauangelegenheiten gehören zu unseren Aufgaben, und und und.



Online-Ausgabe des Gemeindebriefs

Endlich konnten wir am 26. Juli gemeinsam die Konfirmation von unseren 9 Jugendlichen feiern. Auch dieses Jahr mussten die Gottesdienste unter den Pandemiebedingungen durchgeführt werden. An dieser Stelle möchten wir noch einmal ganz herzlich unserem Posaunenchor für die musikalische Ausgestaltung des Gottesdienstes danken! Vielen Dank auch allen Kirchenvorsteher*innen, die zum Gelingen dieses Festgottesdienstes beigetragen haben.

Kindergottesdienst

Die nächsten Termine sind am

3. + 17. Oktober,

14. + 28. November.



Wir werden der aktuellen Lage entsprechend handeln - entweder to go oder live.

Wir feiern die Kindergottesdienste nach dem aktuellen Hygieneschutzkonzept.

Beginn ist jeweils **um 10.00 Uhr**.

Seniorenkreis M'Bergel

Jeweils um 14.00 Uhr in St. Kilian - Kuchenspenden bitte bei Frau Frieda Hirsch anmelden, Tel. 3230.

13. Oktober (Mittwoch)

Gemütliches Beisammensein zum Erntedankfest!

18. November (Mittwoch)

Buß- und Betttag; gemütliches Beisammensein um 14.00 Uhr; zum Schluss feiern wir gemeinsam einen Abendmahlsgottesdienst, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

Seniorenkreis Ottenhofen

Jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus.

27. Oktober (Mittwoch)

Gemütliches Beisammensein

24. November (Mittwoch)

Wir beschließen diesen Nachmittag mit einer Abendmahlsfeier!

Erntedankgaben für unsere Kirchen



Zum Schmücken der Kirchen erbitten wir wie jedes Jahr einen kleinen Beitrag aus Ihrer Ernte des Jahres. Bitte am Samstag (2. Oktober) vor dem Erntedankfest, wenn möglich am Vormittag abgeben. Ihre Gaben können Sie in **Ottenhofen** und **Marktbergel** in der Kirche abstellen. Neben Obst und Gemüse

können auch gerne Marmelade, Eingewecktes oder Selbstgebackenes abgegeben werden. Die Gaben werden dann wieder in das „Waldheim“, ein Behindertenwohnheim der Diakonie in Urphertshofen / Oberzenn, weitergegeben.

Monatssammlungen



Im **Oktober** ist ihre **Spende** bestimmt für die Diakonie in Bayern. Unterstützt wird heuer die **Ambulante Hilfen zur Erziehung**.

Ambulante Hilfen zur Erziehung sind ein Hilfeangebot für Eltern und ihre Kinder, die in problematischen Lebenslagen und/oder Krisen Hilfe benötigen.

Das Diakonische Werk bittet um Ihre Unterstützung. Vielen Dank!

Im **November** sind die Gaben bestimmt für unsere Kindertagesstätte Kinderhaus „Im Sonnenschein“.

Ewigkeitssonntag



Am 21. November um 9 Uhr in Ottenhofen und um 10 Uhr in Marktbergel mit Totengedenken.

In den beiden Gottesdiensten werden die Namen der Verstorbenen verlesen und für jede und jeden eine Kerze entzündet.

„Der Andere Advent“

Wer diesen empfehlenswerten „anderen“ Adventskalender kaufen möchte, kann ihn ab Ende Oktober im Evang.-Luth. Pfarramt Marktbergel zu den üblichen Bürozeiten erwerben. Sie können den in den letzten Jahren sehr beliebten Kalender auch schon im Voraus bestellen (Tel.: 09843-3922), er kostet 8,50 €.

Dank an

Margarete Eisenreich, die sich in den vergangenen Jahren als Gemeindegeldgeberin engagiert und Gemeindebriefe ausgetragen hat. Nun hat Frau Eisenreich diesen Dienst abgegeben.

Wir freuen uns, dass Frau Jutta Henninger den Dienst übernimmt. Vielen Dank!

Auch Frau Ursula Reuther möchte nach 22 Jahren zum Ende des Jahres ihren Dienst als Gemeindegeldgeberin beenden. Für ihren Austrägerbezirk (Triebweg) suchen wir noch eine Nachfolgerin. Falls Sie diese Aufgabe gerne übernehmen können, würden wir uns freuen, wenn Sie sich im Pfarramt melden.

Kirchgeld 2021

Jedes Jahr bekommen Sie vom Pfarramt einen Kirchgeldbrief Ihrer Kirchengemeinde, weniger als die Hälfte der Angeschriebenen geben dann auch etwas. Das Kirchgeld ist der Teil der Kirchensteuer, der auf jeden Fall in der eigenen Kirchengemeinde bleibt. Der Kirchenvorstand beschließt den speziellen Zweck.

In diesem Jahr ist das Kirchgeld in Ottenhofen für unsere Kirche bestimmt. In Marktbergel wollen wir damit die Elektrifizierung und Automatisierung der Glocken von St. Kilian zum Teil finanzieren.

Glocken St. Kilian

Bisher wurden diese Glocken noch per Hand geläutet, meistens nur eine davon, weil das schon nicht ganz einfach ist. Wir finden auch kaum mehr Läutkinder dafür. Deshalb haben wir uns im Kirchenvorstand dazu entschlossen, diese Automatisierung jetzt durchzuführen.

Kontoverbindungen für Ihre Spenden:

Spenden können Sie überweisen an...

Gabekasse Marktbergel:

IBAN: DE42 7606 9372 0007 1148 26

Gabekasse Ottenhofen:

IBAN: DE86 7606 9372 0107 1148 26

jeweils bei der Raiffeisenbank

Bad Windsheim, BIC: GENODEF1WDS.

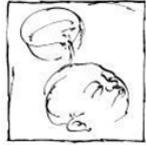
Aus den Kirchenbüchern



Wir gratulieren

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Online-Ausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Infotage:
München, 16.10.2021
Nürnberg, 23.10.2021



Wer kann mit uns einen Freiwilligendienst machen?

Wer gerne einmal über den Tellerrand schauen möchte und gerne mit Menschen zusammenarbeitet, wer zwischen 18 und 28 Jahre alt ist und erfahren möchte, wie christlicher Glaube in anderen Kulturen gelebt wird, ist bei uns im IEF-Programm genau richtig und kann sich für einen einjährigen Freiwilligendienst bewerben.

Termine:

Voraussetzung für eine Bewerbung ist die Teilnahme an einem Infotag. Dort wird der Ablauf, die Finanzierung und die Voraus-

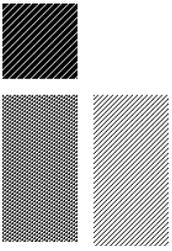
setzung zum Programm erklärt und die Einsatzstellen werden vorgestellt. Interessierte haben zudem die Möglichkeit, Mission EineWelt als Entsendeorganisation kennenzulernen und ihre Fragen loszuwerden. Die Infotage finden am 16.10.2021 im EineWeltHaus München und am 23.10.2021 im CPH in Nürnberg statt.

Bewerbungsschluss für eine Ausreise im August 2022 ist der 14.11.2021.

Ansprechperson und weitere Informationen:

Teresa Bauriedel, Leitung IEF Nord-Süd Freiwillig.weltweit@mission-einewelt.de, 09874 91830

Oktober / November 2021



DEKANATS-INFO

des Evang.-Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Impressum Dekanats-Info:

Ev.-Luth. Dekanat Bad Windsheim,
Dr.-M.-Luther-Pl. 3, 91438 Bad Windsheim
Tel. 09841/2035; Fax 09841/79834;
E-mail: dekanat.badwindsheim@elkb.de
Internetauftritt: www.badwindsheim-
evangelisch.de. Bürozeiten: Mo bis Fr, 9-12
Uhr und Mo bis Do 14-17 Uhr.
Redaktionsschluss nächstes Dekanats-Info:
8. November 2021
Verantwortlich i.S.d.P. Rüdiger Hadlich

Die Hewelts wurden verabschiedet

Obernzenn. Nach sechseinhalb Jahren im Oberen Zenngrund hat die Pfarrfamilie Hewelt Anfang August den Dienst beendet. Die Entscheidung, dass die Hewelts den Pfarrgemeinden Oberzenn und Urpherts-hofen Lebewohl sagen, kam für viele überraschend. In Igensdorf (Dekanat Gräfenberg) warten jetzt neue Aufgaben auf das junge Pfarrerehepaar.

Simone Hewelt, die sich mit ihrem Ehemann Leonhard die Pfarrstelle seit 2015 teilte, legte ihren Abschiedsgedanken das „Licht“ zu Grunde. Sie erin-

nete an den Auszug des Volkes Israel, ging in ihren Worten aber auch auf den Satz von Jesus: „Ich bin das Licht und das Leben“ ein.

Wie schon im letzten Dekanatsinfo berichtet, soll der Zenngrund neu geordnet werden. Ab 2023 werden die Pfarreien Oberzenn und Unteraltenbernheim eine gemeinsame neue Pfarrei „Oberer Zenngrund“ bilden.

Foto und Auszüge aus dem Bericht von Helmut Meixner

**Mittwoch, 27. Oktober 2021****Es war nicht meine Schuld**

Einführung, Lesung, Gespräch

Buße, Umkehr – wer braucht das schon? Nach einer kurzen Hinführung an das Thema durch Dekanin Karin Hüttel liest Thomas Spyra aus seinem neuen Roman „Es war nicht meine Schuld“. Der Bad Windsheimer Autor erzählt, inspiriert durch die eigenen, auch jüdischen Vorfahren, eine 180-jährige deutsche Familiengeschichte

Mittwoch, 10. November 2021**Neuer Anfang**

Einführung, Lesung, Gespräch

Die Geschichte „Das kleine Mädchen“, die im Rahmen eines Rothenburger Kurzgeschichten-Wettbewerbes prämiert wurde, blickt in die Seele einer alten Frau, die als Touristin in die Stadt ihrer Kindheit kommt. Dort erlebt sie eine Kaskade an Erinnerungen, ausgelöst durch den Anblick eines Mädchens, das nach der Hand der Mutter fasst. Es ist die Geschichte aus einer dunklen Zeit voller Schrecken und es ist die Geschichte der Rettung eines jüdischen Mädchens. Mit der Bad Windsheimer Schriftstellerin Herta Dietrich, die bereits 2016 den ersten Preis beim Kurzgeschichtenwettbewerb der Nürnberger Nachrichten erhielt. Viele ihrer Geschichten und Gedichte wurden und werden in Büchern und Anthologien veröffentlicht. Einführung und Moderation: Pfarrer Jürgen Hofmann



Kriegsende – Schuld – Neuer Anfang

Eine Veranstaltungsreihe von „Bildung evangelisch“ immer 19.30 Uhr in der Seekapelle Bad Windsheim: Drei Lesungen mit Gespräch

Mittwoch, 13. Oktober 2021

Kriegsende in der Stadt Bad Windsheim: Historische Fakten. Erinnerungskultur? Einführung, Lesung, Gespräch

75 Jahre nach Kriegsende hat der Bad Windsheimer Lehrer und Historiker Ulrich Herz ein Buch veröffentlicht, in dem die Geschehnisse rund um das Kriegsende im April 1945 in der Stadt Windsheim dargestellt werden. Sein Ziel ist es, durch den Blick zurück auf ein wichtiges Ereignis der jüngeren Stadtgeschichte einen Beitrag zu einer angemessenen Erinnerungskultur zu leisten. Einführung und Moderation: Pfarrer Jürgen Hofmann

„Neuland erkunden“

Orgel ist spitze!

Dekanatskantorin Luise Limpert nimmt ab sofort Anmeldungen zum Orgelunterricht. Eine Klavierausbildung (etwa 2 Jahre) ist hilfreich für den Start an der Orgel.

Schüler/Schülerinnen, wie auch Erwachsene können sich bei Luise Limpert (09841/682796) melden. Gerne erteilt sie eine „Schnup-perstunde“.

„Wo ist mein Chor?“

Diese Frage werden sich Leiter/ Leiterinnen und Sänger/ Sängerinnen nach den Beschränkungen wegen „Corona“ stellen. Als Dekanatskantorin will ich Mut machen, an Ihren Orten einfach wieder anfangen zu singen und zu proben. Sollten Sie Anschluss an einen Chor suchen, gebe ich gerne Auskunft: Luise Limpert 09841/682796.

Oder aber Sie versuchen es einfach mal: die **Kantorei St. Kilian trifft sich donnerstags 19.45-20.15 Uhr** in St. Kilian Bad Windsheim. Ab 11. November geht es im Lutherhaus weiter. Hier sind Sie herzlich willkommen.

Musical „Yentl“

zum Jubiläum 1700 Jahre jüdische Leben in Deutschland

Songs aus dem Musical „Yentl“, bekannt durch den gleichnamigen Film, werden am **Samstag, 6. November um 19.30 Uhr in St. Kilian** zu hören sein. Anlass ist sowohl die zeitliche Nähe zum Gedenken an die Reichspogromnacht als auch das Jubiläum 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Der Text (Alan und Marilyn Bergman) erzählt die Geschichte eines jüdischen Mädchens, das sich nach dem Tod ihrer Eltern als Mann verkleidet, um in einer Religionsschule studieren zu dürfen. Sie verliebt sich in einen Mitstudenten. Dies führt natürlich zu Konflikten... Die hinreißenden Songs von Michel Legrand interpretiert Carmen Neumann aus Uffenheim. Christian Glowatzki begleitet am Klavier. Die verbindenden Texte werden gesprochen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind für die Kosten des Konzertes. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, da die Kirche reichlich Raum bietet.

Bibliotanz-Workshop

Einen Psalm in Tanzimprovisation entdecken

**Samstag, 13. November 2021
10-18 Uhr in der Gemeindehalle
Ergersheim, Neuherberger Str.6**

„Du hast meine Klage verwandelt in Tanz.“ Psalm 30,12

An diesem Tag lernen Sie die Methode Bibliotanz kennen und setzen sich tänzerisch mit den mythischen Bildern im Psalm auseinander. Der körperbezogene, bewegte und bewegende Ansatz von Astrid Thiele-Petersen verknüpft Bibeltexte mit eigenen Lebenserfahrungen und lässt über den Weg der Tanzimprovisation einen individuellen Zugang zum Psalm entstehen. Elemente des Workshops sind Körperarbeit, Bewegungsübungen und Tanztraining. Motive des Textes werden in Bewegung umgesetzt. Wir bekommen Anleitung für tänzerische Improvisation.

Es ist keine tänzerische Vorerfahrung nötig, aber die Lust, sich mit Bewegung im freien Tanz auszudrücken.

Das Seminar findet unter den geltenden Coronaregeln statt. 3G-Regel: Ein Nachweis einer Impfung, Genesung oder bestätigter Negativtest ist zwingend erforderlich.

Orgel für die Stephanuskapelle geweiht

„Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.“ Dieses Bibelwort aus dem Kolosserbrief gehörte zur Orgelweihe, die nach mehreren Verschiebungen am 12. September in Ergersheim gefeiert werden konnte.

KMD Luise Limpert entlockte der neu eingebauten kleinen Orgel unter anderem tänzerische Melodien, die wunderbar zum Sommersonntag und dem fröhlichen Anlass passten. Auch die gute Akustik der Kapelle kam zur Geltung und trug den kräftigen Gemeindegesang nach draußen. Passend zum Gebet für die Orgelweihe: „Ewiger Gott, wir lassen Stimmen und Instrumente zu deinem Lob erklingen. Gib, dass diese Orgel zu deiner Ehre

gespielt wird und uns hilft, dich zu preisen.“



Coronagerecht mit Abstand feierte die Kirchengemeinde Ergersheim Orgelweihe in der Stephanuskapelle

Alles ist anders – oder doch gleich?

Sie wurde anders, diese Welt und auch die Arbeit unserer Suchtberatung: Telefonberatungen sowie Beratungen im Freien, das Tragen eines Mund-Nasenschutzes, regelmäßiges Desinfizieren, Abstandhalten und Lüften. Wie kann ein Beratungsgespräch oder sogar eine Reha-Vermittlung funktionieren, wenn man sich nicht persönlich treffen kann bzw. wenn bei der persönlichen Begegnung der Gesichtsausdruck hinter einer Maske verborgen bleibt? Diese Themen haben die Mitarbeiter*innen der Suchtberatungsstelle beschäftigt, während das Corona-Geschehen seinen Lauf nahm.

Diakonie

Auch wenn manche Klient*innen erzählten, dass sie neue Stärken in sich gefunden bzw. neue Interessen entdeckt haben, berichteten andere, zum Teil langjährig abstinenten Klient*innen, von Rückfällen. Ebenso gab es viele Neuanmeldungen von Menschen, die bemerkten, dass der Konsum von Suchtmitteln in Zeiten des Lockdowns aus den Rudern lief.

Es zeigte sich als extrem wichtig, dass wir Mitarbeiter*innen der Suchtberatungsstelle besonders in den Zeiten des Lockdowns den regelmäßigen Kontakt zu unseren Klient*innen auf-



recht erhalten, wenn auch nur telefonisch. Wesentlich für jede Beratungsarbeit sind die Kontinuität des Beratungsprozesses sowie ein geschützter Rahmen, in dem aktuelle Themen und Belastungen besprochen werden können. Auch für **Angehörige** ist unser Angebot von großer Bedeutung, was sich gerade in Corona-Zeiten gezeigt hat. Alle, die in Beziehung zu einem Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung stehen, sind von der Suchterkrankung betroffen. Es sind häufig die Familienmitglieder, Freund*innen oder Kolleg*innen, welche die schleichende Entstehung und Gefahr einer Suchterkrankung erkennen, längst bevor die Betroffenen sich diese selbst eingestehen können. In Beratungsgesprächen haben Angehörige eine Möglichkeit, ihre Belastungen anzusprechen und sich einen Umgang mit der Situation zu erarbeiten.

Gesprächsgruppen:

Jeden Dienstag, 18:30 Uhr
in der Suchtberatungsstelle, Rothenburger Str. 42, 91438 Bad Windsheim

Jeden Mittwoch, 16:30 und 18:30 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum,
Am Schlossgraben 1, 91413 Neustadt
a.d. Aisch

Freizeitgruppe: jeden 3. Donnerstag
im Monat

Bitte melden Sie sich für alle Einzel-
bzw. Gruppentermine telefonisch an.
Anmeldung und Information unter
09841-2859.

Psychosoziale Beratungsstelle – Sucht-
beratung, Rothenburger Str. 42
91438 Bad Windsheim

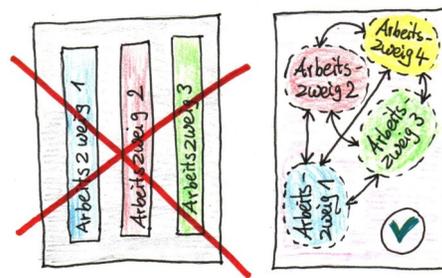
Netze statt Säulen

Als Dekanatsbeauftragter für Gemeindegemission/Missionarische Dienste möchte ich vier Thesen weitergeben, die mir für eine missionarische Kirche sehr wichtig sind. Ich bin gerne zum Austausch bereit (gm.beck@t-online.de).

Nach der These 1: Kirche muss aus ihren Mauern heraus (Ausgabe August/September) hier die These 2:

Netze statt Säulen.

Bei einem Gedankenaustausch zur Situation in unserer Kirche schrieb eine Teilnehmerin: Bei uns sind die Arbeitszweige mehr "versäult als vernetzt". Das deckt sich auch mit meiner Beobachtung: Vorhandene Strukturen und Angebote arbeiten recht eigenständig (wie Säulen), könnten aber besser vernetzt werden. Das ist gerade



bei missionarischen Prozessen dringend nötig. Und es ist manchmal ohne großen Aufwand zu bewerkstelligen.

Beispiel: Vernetzung von schulischem Religionsunterricht mit der evangelischen Jugendarbeit und mit der Konfi-Arbeit. Dazu gab es vor dem Corona-Lockdown einen Unterrichtsgang einer 8. Klasse des Steller-Gymnasiums in die damals neuen Jugendräume in

der Krämergasse. Weitere Verknüpfungen sind geplant: - Werbung für die Angebote der Jugendarbeit direkt in der Schule. - Zum Thema Kirche in der 7. Klasse kommt der Jugenddiakon und stellt seine Arbeit vor. - Im Juni nach den Konfirmationen werden im Religionsunterricht Themen aufgelegt wie z.B.: "Was glauben Jugendliche?" oder: "Glaube vs. Kirche".

Gerhard Beck

KonfiCamp aufm Berch

Corona hatte letztes Jahr einen Strich durch die Rechnung gemacht. Leider konnte ein ganzer Konfi-Jahrgang nicht erleben, mit vielen anderen jungen Menschen KonfiCamp zu feiern. Wie man sieht, hat es in diesem Jahr wieder geklappt. Fast 150 Konfis aus den Dekanaten Bad Windsheim und Uffenheim und sogar ein paar aus Markt Einersheim waren dabei, dazu eine große Zahl von Haupt- und Ehrenamtlichen, ohne die das nicht zu stemmen wäre. Dazu braucht es dann noch ein wunderbares Ambiente, den Kapellenberg in Burgbernheim, eine Band und Sonnenschein: fertig ist die Festival-atmosphäre.

Herzlichen Dank an die Stadt Burgbernheim, die uns so toll unterstützte, an die vielen Mitarbeitenden, die sich eingebracht haben, an die Fit-Kursler, die zum ersten Mal reingeschnuppert haben, an die Gesamtleitung mit Philipp Flierl an der Spitze und an die vielen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die mit Freude dabei waren und gemerkt haben: Glaube hat eine ungeheure Kraft, wenn er gemeinsam gelebt wird. Foto: Wolfgang Brändlein



Giuseppe Arcimboldo: Herbst

Berühmt wurde der um 1526 in Mailand geborene Künstler Giuseppe Arcimboldo durch seine Tafelbilder, auf denen er Blumen, Früchte oder Gemüse, aber auch anorganische Objekte wie Bücher darstellte und daraus überraschende Porträts oder Stillleben komponierte.

Das hier dargestellte Herbstbild wurde 1573 als Teil eines Zyklus geschaffen.

Mit Hilfe der Einbildungskraft des Betrachters fügen sich die kunstvoll arrangierten Gegenstände zum Erscheinungsbild eines Menschenkopfs zusammen. Einerseits ist das verwendete Obst und Gemüse äußerst naturalistisch dargestellt.

Andererseits entwickelt Arcimboldo phantastische Gemälde, die von Kreativität nur so sprühen und mit ihrer Rätselhaftigkeit zu allegorischen Deutungen einladen. Arcimboldo erweist sich mit diesem Konzept als markanter Vertreter des Manierismus, einer Stilrichtung der



„Herbst“ (1573)
von Giuseppe Arcimboldo
(1526 od. 1527 bis 1593)
aus dem Zyklus „Vier Jahreszeiten“

Öl auf Leinwand
76,0 x 64,0 cm
Musée du Louvre, Paris

Spätrenaissance.

Auch „der Herbst“ lädt zu einer großen Entdeckungsreise ein. Neben der Fülle an Weintrauben samt Weinblättern sind Kürbisse zu erkennen, aber auch Äpfel und Feigen, Kastanien (der Mund!) und Getreide. Ich entdecke einen Rettich, in den ich am liebsten hineinbeißen würde. Dazu Birnen, Kartoffeln und einen Pilz. Ist das eine Physalis, die die Dauben des Holzfasses zusammenhält und dabei wie eine Schmuckkette aussieht?

Wundersam und rätselhaft, mit übersprühender Kreativität gemalt. Da scheint einer richtig Lust auf die Schöpfung zu haben.

Mich lädt es ein, die Augen für das, was Gott uns in der Natur schenkt, zu öffnen und mich auch in diesem Jahr wie ein staunendes Kind daran zu freuen.

Wolfgang Brändlein
Burgbernheim

Wochenenddienste

Jedes Wochenende hat eine Pfarrerin oder ein Pfarrer in der Westregion Bereitschaft und ist im Notfall erreichbar.

02./03. Oktober: Brandenburg, Marktbergel
09./10. Oktober: Bauer, Ergersheim
16./17. Oktober: Brandenburg, Marktbergel
23./24. Oktober: Brändlein, Burgbernheim
30./31. Oktober: Brandenburg, Marktbergel

06./07. November: Brändlein, Burgbernheim
13./14. November: Bauer, Ergersheim
20./21. November: Bauer, Ergersheim
27./28. November: Brandenburg, Marktbergel
04./05. Dezember: Brändlein, Burgbernheim

Telefonnummern der Pfarrämter:

Burgbernheim 09843-97863, Ergersheim 09847-1802, Illesheim 09841-8468, Marktbergel 09843-3922.
Pfarrer Dirk Brandenburg ist außerdem zu erreichen unter der Telefonnummer 09843-9806826.

Wenn Sie am Wochenende dringend eine Pfarrerin / einen Pfarrer benötigen, sollten Sie sich auf jeden Fall **zuerst an Ihr eigenes Pfarramt** bzw. Ihre Pfarrerin / Ihren Pfarrer wenden.

Wenn Sie dort niemanden erreichen, **dann können Sie gerne den Wochenenddienst anrufen.**

KonfiCamp BaWUff

Glaube – Gemeinschaft – Aufatmen?!

Veranstaltungsort unseres diesjährigen KonfiCamps war der Kapellenberg in Burgbernheim. Neben einzelnen Gemeindegruppenphasen kamen auch Spaß und Freizeit nicht zu kurz.



Mithilfe vieler erlebnispädagogischer Einheiten hatten die KonfirmandInnen die Möglichkeit interaktiv das Thema „Gemeinschaft“ zu erleben.



Ein riesiges Dankeschön und großes Lob an alle ehrenamtlich und hauptberuflichen Mitarbeitenden – ohne euch wäre ein Camp auf diese Art und Weise nicht möglich gewesen!



Unsere Kontaktdaten

Philipp Flierl (Dekanatsjugendreferent)
Aniéska Horst (Freiwilliges Soziales Jahr)
Krämergasse 6, 91438 Bad Windsheim
Tel: 09841 91 99350
E-Mail: ej.badwindsheim@elkb.de
www.ej-badwindsheim.de

EVANGELISCHE
JUGEND
im Dekanat
Bad Windsheim

